

Gebet zur Wiederherstellung der Ehre Gottes und zur Befreiung von dämonischen Gebundenheiten

Daniel 9,18; 1.Petrus 5,5-7; Sprüche 2,7

(Bitte die angegebenen Bibelstellen immer wieder lesen!)

Herr Jesus, ich komme jetzt zu Dir (Joh. 6,37). Du bist am Kreuz für alle meine Sünden von Gott gerichtet worden (Gal. 3,13). Um meinetwillen hast Du den Todesfluch der Sünde auf Dich genommen (Röm 6,23a). Aus reiner Liebe zum Vater und zu mir hast Du Dich stellvertretend für die Sünden der ganzen Welt geopfert (1. Joh 2,1-2). Du warst ohne Sünden und wurdest für mich zur Sünde gemacht (2.Kor 5,21; 1. Joh 3,5). Du hast furchtbar gelitten, als der Vater all meine Schuld auf Dich legte und das Gerichtsurteil darüber aussprach (Mt 27,46). Dafür danke ich Dir, für Dein Leiden und Sterben am Kreuz. Du hast meine Verdammnis völlig getragen. Sie liegt nicht mehr auf mir (Röm 8,1-4). Ich muss nicht mehr wegen meiner Sünden in der Trennung von Gott leben (Röm 8,31-39). Ich darf durch die Begnadigung Gottes sein Kind sein, erlöst, versöhnt, gerechtfertigt – für Zeit und Ewigkeit (Röm 5,6-10). Nichts kann mich mehr von Dir trennen (Joh 10,27-29).

Aber durch unbereinigte eigene Gräuelsünden und die meiner Eltern und Voreltern bestehen noch Anrechte Satans an mein Leben, wodurch Satan mich drangsaliert und fesselt. Bitte offenbare doch durch Dein Licht alle verborgenen Verträge und Schuldverstrickungen mit dem Feind, die meine Verbindung zu Dir blockieren (Eph 5,8-14; Hebr 12,1).

So beuge und demütige ich mich jetzt vor Dir, dem heiligen Gott. Ich bekenne alle Sünden und dämonischen Gräuel, die wir ausübten und die Deine heilige Majestät angetastet und beleidigt haben ... (Esra, Kap 9; Nehemia, Kap. 1 & 9; Daniel, Kap. 9). Alle Götzendienerei bereue ich zutiefst. Sie haben Dich verunehrt und geschmäht. Dadurch haben wir die Heiligkeit Deines Namens in den Schmutz getreten. Wir haben durch alle praktizierten Tat- und Unterlassungssünden, alles ichhafte Wesen (Röm 1,29-31; Gal 5,19-21; 2.Tim 3,1-5), durch spiritistische und zauberische Betätigung (2.Mose 20,3-5; 5.Mose 18,9-14) Dir ins Gesicht geschlagen. Es tut mir leid, dass ich und meine Voreltern dadurch dem Teufel solche Ehre gegeben haben. Ich schäme mich, dass wir seine Hilfe in Anspruch genommen und damit Deine Hilfe ausgeschlagen haben. Wir sündigten frech gegen Dich. Wir haben uns

bewusst oder unbewusst gegen Dich gestellt und damit Deinen Zorn zurecht auf uns herabgezogen. Ich bin es nicht wert, dass Du mich noch eines Blickes würdigst (Röm 3,10-12). Ich will keine Ansprüche mehr an Dich und Menschen stellen. Alle Auflehnung und Widerspenstigkeit gegen Dich und Deinen Willen bedaure ich zutiefst (1. Sam 15,23).

So sage ich Dir, Satan und all deinen Dämonen ins Angesicht ab. Ich will nichts mehr mit Dir zu schaffen haben. In der von Gott geschenkten Autorität (Mt 10,1; Lk 10,17) gebiete ich Dir, dass Du von mir weichst, aus meinem verunreinigten Geist, meinen fehlgesteuerten Neigungen und Begierden, verletzten Gefühlen und meinem kranken Leib. Ich trenne mich jetzt von dir, deinen Zweifel weckenden Einflüsterungen, deinen listigen Verdrehungen, ...

Von nun an will ich mich unter alle Demütigungen stellen, die Du, Herr Jesus, in mein Leben einordnest (Ps 119,67.71.75). Gottes Waffenrüstung ziehe ich jetzt im Glauben an (Eph 6,10-20). Allem überheblichen und ehrsüchtigen Wesen sage ich in Deiner Kraft den Kampf an und rechtfertige kein habgieriges, herrschsüchtiges Verhalten mehr. Ebenso werde ich durch die Kraft Deines Blutes der Verzagtheit und der Minderwertigkeit keinen Raum mehr lassen. Froh und getrost will ich mit Dir gehen und in der verbleibenden Zeit meines Lebens Deinen Willen und Deine Ehre suchen. Aus der Kraft und Ermutigung Deiner Vergebung will ich leben.

Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du mich lieb hast, so wie ich bin. Dein Leiden und Sterben für mich schreibt meinen Wert für ewig fest. Du gibst mich nicht auf und hast Geduld mit mir (Ps 103,8; Neh 9,17). Du stellst mich nie strafend und abweisend in die Ecke. Zu jeder Zeit darf ich zu Dir kommen und mein Herz bei Dir ausschütten (Ps 62,8) und Dich lieben.

Ich bete Dich jetzt an, Herr Jesus Christus. Du bist allmächtig, allwissend und allgegenwärtig (Hiob 42,2). Du bist das Licht, der Weg, die Wahrheit und das Leben (Joh 8,12; 14,6). Du bist die alles überwindende Liebe, die nicht an meinem Stolz und Schmutz zerbrochen ist. Du bist mein Schutz, meine Hilfe, mein Führer (Ps 25,20). Alles, was Du tust, ist richtig. Dir gebe ich alle Ehre. ALLES, was mein Leben beinhaltet, soll mir zum BESTEN dienen (Röm 8,28). Darauf vertraue ich. AMEN !